

# Schulinternes Curriculum Geographie SII des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums

## Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das DBG liegt in Bergisch Gladbach, einer Großstadt in unmittelbarer Nähe zu Köln im Westen und Leverkusen im Norden. Besonderheiten der Schule sind der naturwissenschaftliche sowie der bilinguale Zweig mit der Partnersprache Französisch. An der Schule kann daher auch ein bilinguales Abitur und sogar das Abi-Bac abgelegt werden. Erdkunde wird in der Sekundarstufe I in der bilingualen Klasse ab der Stufe 7 auf Französisch unterrichtet.

In der Sekundarstufe II beträgt die Kursstärke durchschnittlich etwa 15 – 20 SuS. In der Regel gibt es in der Einführungsphase drei deutschsprachige Grundkurse und einen bilingualen Grundkurs. In der Qualifikationsphase werden in der Regel ein Leistungs- und ein Grundkurs sowie zusätzlich ein bilingualer Grundkurs (Französisch) angeboten.

Ziel der Arbeit der Fachkonferenz Geographie ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Dieses Ziel soll insbesondere durch Unterrichtsbeispiele aus dem Nahraum bzw. im bilingualen Unterricht aus dem frankophonen Raum (z.B. intensive Landwirtschaft in der Bretagne), Lernen vor Ort, das Aufgreifen aktueller Fallbeispiele aus der Medienberichterstattung und den Einsatz moderner Medien erreicht werden. Die besondere Lage unserer Schule zwischen ländlichem Raum (Bergisches Land) und Kölner Ballungsraum ist Basis vielfältiger Unterrichtsbeispiele und Exkursionen, wie etwa zum Flughafen Köln (Logistik → DHL), Ehrenfeld (Gentrifizierung) oder zu einem Biobauernhof.

Formen des kooperativen Lernens sind als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Geographie verankert. Gleichzeitig wird die Förderung von Lernkompetenzen in allen Unterrichtsvorhaben explizit berücksichtigt.

Die Fachschaft hat einen eigenen Fachraum, der mit Computern und Beamer ausgestattet ist. Dort stehen den Lerngruppen Atlanten und Schulbücher mehrerer Verlage (Atlanten: Westermann und Haack; SII-Bücher: Diercke, und Klett) in unterschiedlichen Ausgaben im Klassensatz zur Verfügung.

## **Unterrichtsvorhaben 1: Zwischen Ökumene und Anökumene – Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen**

### **Übergeordnete Kompetenzen**

#### Sachkompetenz:

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- erklären Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2)
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK6)

#### Methodenkompetenz:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3)

#### Urteilskompetenz:

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2)

#### Handlungskompetenz:

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1)

Inhaltsfelder: IF1: Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung an den Beispielen Tropen und Subtropen

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>Zwischen Ökumene und Anökumene - Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen: Tropen und Subtropen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die zonale Gliederung der Erde</li> <li>• Das Klima des tropischen Regenwaldes und der wechselfeuchten Tropen</li> <li>• Landwirtschaftliche Nutzung des tropischen Regenwaldes und der wechselfeuchten Tropen</li> <li>• Überfluss und Mangel – die winterfeuchten Subtropen</li> <li>• Überwindung der Trockenheit durch Bewässerungssysteme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben und erklären das Klima der Sub-/ Tropen und dessen Einfluss auf die naturgeographische Ausstattung.</li> <li>• Kennzeichnen die Landschaftszonen der Erde anhand der Geofaktoren Klima und Vegetation.</li> <li>• Erläutern Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Nutzung der Ökozonen.</li> <li>• Erläutern die Möglichkeiten zur Überwindung der Trockenheit in ariden und semi-ariden Räumen.</li> <li>• Beurteilen die Anpassung landwirtschaftlicher Wirtschaftsweisen an die Bedingungen des Klimas und der Böden.</li> <li>• Bewerten die Eignung semi-arider Gebiete als Siedlungsraum.</li> <li>• Bewerten verschiedene Bewässerungsverfahren unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten.</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben 2: Lebensgrundlage Wasser – zwischen Dürre und Überschwemmung

### Übergeordnete Kompetenzen

#### Sachkompetenz:

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- erklären Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2)
- beschreiben Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK6)

#### Methodenkompetenz:

- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3)
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8).

#### Urteilskompetenz:

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),
- bewerten die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit (UK5)

#### Handlungskompetenz:

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2)

Inhaltsfelder: IF1: Nutzung der Ressource Wasser in unterschiedlichen Ökozonen – Desertifikation und Hochwasser.

Zeitbedarf: 12 Std.

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>1. Desertifikation im Sahel</b></p> <p>Wasser zwischen Mangel und Überfluss – Verteilung der Ressource Wasser global.</p> <p>Niederschlagsvariabilität und Klima in den äußeren Tropen als klimatische Ursache der Desertifikation .</p> <p>Anthropogene Ursachen der Desertifikation.</p> <p><b>1. Hochwasser in der gemäßigten Zone</b></p> <p>Das Abflusssystem eines Flusses im Wasserkreislauf.</p> <p>Hochwasserereignis – Naturereignis oder Katastrophe</p> <p>Hochwasservorsorge</p> <p>Nutzung von Hochwassergefährdungsgebieten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläutern den Begriff der Vulnerabilität unter ökologischen, sozialen und technischen Aspekten am Beispiel von Dürren und Desertifikation.</li> <li>• Erklären Ursachen und Folgen der Desertifikation.</li> <li>• Identifizieren die Desertifikation als anthropogene Bedrohung von Lebensräumen.</li> <li>• Beurteilen die Eignung der Sahelzone als Wirtschafts- und Siedlungsraum.</li> <li>• Beurteilen Maßnahmen zur Überwindung natürlicher Nutzungsgrenzen unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten.</li> <li>• Beurteilen Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung an Dürren und Desertifikation.</li>   <li>• Stellen ein Hochwasserereignis als natürlichen Prozess im Rahmen des Wasserkreislaufes dar.</li> <li>• Stellen die durch unterschiedliche Eingriffe des Menschen verstärkten Auswirkungen auf Hochwasserereignisse dar.</li> <li>• Beurteilen Maßnahmen der Hochwasservorsorge sowie die Nutzung hochwassergefährdeter Flächen aus unterschiedlichen Perspektiven.</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben 3: Leben mit den endogenen Kräften der Erde – Potenziale und Risiken

### Übergeordnete Kompetenzen

#### Sachkompetenz:

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ein (SK6)

#### Methodenkompetenz:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zu Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3),
- arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4)

#### Urteilskompetenz:

- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),
- erörtern unterschiedliche Raumwahrnehmungen hinsichtlich ihrer Ursachen (UK4),
- erörtern die sich aus Widersprüchen und Wahrscheinlichkeiten ergebenden Probleme bei der Beurteilung raumbezogener Sachverhalte (UK6)

#### Handlungskompetenz:

- präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5)

Inhaltsfelder: IF1: Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozess

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen
<p style="text-align: center;"><b>1. Modell der Plattentektonik</b></p> <p>Innerer Aufbau der Erde</p> <p>Bewegung der tektonischen Platten</p> <p style="text-align: center;"><b>2. Erdbeben</b></p> <p>Verortung, Entstehung, Messung und Gefahren durch Erdbeben.</p> <p>Tsunamis als mögliche Folge von Erdbeben.</p> <p style="text-align: center;"><b>3. Vulkanismus</b></p> <p>Verortung, Entstehung (Plattengrenzen, Hot Spots), Typisierung von Vulkanen.</p> <p>Gefahren und Nutzung von vulkanisch geprägten Räumen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläutern den Aufbau der Erde und die Antriebskräfte von Plattenbewegungen.</li> <li>• Erläutern das Modell der Plattentektonik in seinen Grundzügen.</li> <li>• Erklären die Entstehung von Erdbeben, Tsunamis und Vulkanismus.</li> <li>• Zeigen die Häufigkeit und die räumliche Verteilung der endogenen Prozesse und Formen auf.</li> <li>• Erläutern an Raumbeispielen Gefahren, Auswirkungen und Folgen der endogenen Prozesse.</li> <li>• Leiten Konsequenzen für Besiedlung und Vorsorge für Räume ab, die Naturrisiken ausgesetzt sind.</li>   <li>• beurteilen Gefährdungspotenziale durch Erdbeben, Tsunamis und Vulkanismus.</li> <li>• beurteilen die Vulnerabilität unterschiedlicher Gesellschaften und Länder.</li> </ul>

## **Unterrichtsvorhaben 4: Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie**

### **Übergeordnete Kompetenzen**

#### Sachkompetenz:

- erklären Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2)
- beschreiben durch wirtschaftliche und politische Faktoren beeinflusste räumliche Entwicklungsprozesse (SK4)

#### Methodenkompetenz:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),
- analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3)

#### Urteilskompetenz:

- bewerten raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3)

#### Handlungskompetenz:

- übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3),
- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5)

Inhaltsfelder: IF1, IF2: (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>Steinkohle:</b></p> <p>Kohle als fossiler Energieträger – Entstehung und Lagerung.</p> <p>Vorkommen und Förderung unter Tage im Ruhrgebiet bzw. im Tagebau Australiens.</p> <p><b>Braunkohle:</b></p> <p>Heimischer Energieträger: Vergleich der Kohlearten bzgl. Effizienz, Förderung, Emissionen.</p> <p>Exkursionsplanung Garzweiler.</p> <p><b>Erdöl und Erdgas:</b></p> <p>Entstehung und Lagerung im Vergleich zur Kohle. Wirtschaftliche Bedeutung der Energieträger im Vergleich. Regionale und globale Konflikte aufgrund der Ungleichverteilung fossiler Brennstoffe.</p> <p><b>Atomkraft:</b></p> <p>Nutzen-Kosten einer umstrittenen Energieform.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar,</li> <li>• erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern,</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen weltweiter Nachfrage nach Energierohstoffen, Entwicklungsimpulsen in den Förderregionen und innerstaatlichen sowie internationalen Konfliktpotenzialen.</li> <li>• beurteilen die Bedeutung fossiler Energieträger für die Entwicklung von Räumen aus ökonomischer und ökologischer Perspektive</li> <li>• bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den hohen Energieverbrauch von Industrienationen kritisch.</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben 5: Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?

### Übergeordnete Kompetenzen

#### Sachkompetenz:

- erklären Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2)
- beschreiben durch wirtschaftliche und politische Faktoren beeinflusste räumliche Entwicklungsprozesse (SK4)
- beschreiben Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5)

#### Methodenkompetenz:

- recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5)
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7)

#### Urteilskompetenz:

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),
- beurteilen mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen (UK7)

#### Handlungskompetenz:

- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2)
- vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4)

Inhaltsfelder: IF1, IF2: (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen

**Zeitbedarf:** 9 Std.

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen
<p data-bbox="147 288 1021 357"><b>Neuer Rohstoffreichtum in einem rohstoffarmen Land? „Unkonventionelle Erdgas-Vorkommen in Deutschland“</b></p> <ul data-bbox="203 400 1039 655" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="203 400 1039 469">• Energiesuche unter Hochdruck; Innovationen in der Fördertechnologie erschließen neue Lagerstätten</li> <li data-bbox="203 475 1039 544">• Keine Rose ohne Dornen: Umweltaspekte und Risiken der Fracking-Technologie für Mensch und Umwelt</li> <li data-bbox="203 550 1039 655">• Fracking in Deutschland – sinnvolle Verlängerung des fossilen Zeitalters oder unkalkulierbare Risikotechnologie?</li> </ul>	<ul data-bbox="1122 288 1962 887" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1122 288 1962 395">• Beschreiben durch wirtschaftliche und politische Faktoren beeinflusste räumliche Entwicklungsprozesse am Beispiel des Fracking in den USA.</li> <li data-bbox="1122 402 1962 470">• Beschreiben Raumnutzungsansprüche und –konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung.</li> <li data-bbox="1122 477 1962 624">• stellen die Verfügbarkeit fossiler Energieträger in Abhängigkeit von den geologischen Lagerungsbedingungen als wichtigen Standortfaktor für wirtschaftliche Entwicklung dar,</li> <li data-bbox="1122 630 1962 737">• erläutern ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen der Förderung von fossilen Energieträgern.</li> <li data-bbox="1122 743 1962 812">• Beurteilen das Gefahrenpotenzial bei der Förderung von Erdgas durch Fracking.</li> <li data-bbox="1122 818 1962 887">• bewerten unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit den hohen Energieverbrauch von Industrienationen kritisch.</li> </ul>

## **Unterrichtsvorhaben 6: Regenerative Energien –realistische Alternative für den Energiehunger der Welt vor dem Hintergrund des anthropogenen Treibhauseffektes?**

### **Übergeordnete Kompetenzen**

#### Sachkompetenz:

- beschreiben einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum (SK1),
- erklären Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge (SK2),
- beschreiben durch wirtschaftliche und politische Faktoren beeinflusste räumliche Entwicklungsprozesse (SK4)
- beschreiben Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5)
- systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes (SK7).

#### Methodenkompetenz:

- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8).

#### Urteilskompetenz:

- beurteilen raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),
- erörtern die sich aus Widersprüchen und Wahrscheinlichkeiten ergebenden Probleme bei der Beurteilung raumbezogener Sachverhalte (UK6)

#### Handlungskompetenz:

- entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5),
- präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse (HK6).

Inhaltsfelder: IF1: IF1, IF2: (Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung), (Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung)

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen
<p><b>Sonnenenergie, Wasserkraft, Windkraft, Biomasse /-gas und Geothermie als alternative Energiequellen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technik</li> <li>- Effizienz</li> <li>- Raumansprüche</li> <li>- Raumnutzungskonflikte</li> </ul> <p><b>Tank oder Teller? Konflikte durch die Nutzung von Nahrungsmitteln zur Energiegewinnung.</b></p> <p><b>Klimaschutz vs. Landschaftsschutz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der natürliche und anthropogene Treibhauseffekt</li> <li>- Ursachen und Folgen der Klimaveränderung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschreiben unterschiedliche Formen der Versorgung durch regenerative Energieformen und deren Potenzial beschreiben.</li> <li>• Beschreiben räumliche Entwicklungsprozesse, die durch wirtschaftliche und politische Faktoren beeinflusst werden, z.B. bei der Ausweitung der Nutzung regenerativer Energien.</li> <li>• Erklären Raumnutzungsansprüche und Konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung, z.B. bei der Ausweisung von Flächen für Windparks oder dem Ausbau des Stromleitungsnetzes.</li> <li>• Erörtern die Auswirkungen der Ausweitung von Anbauflächen für nachwachsende Energierohstoffe im Zusammenhang mit der Ernährungssicherung für eine wachsende Weltbevölkerung.</li> <li>• Beurteilen verschiedene Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauches.</li> <li>• Bewerten Möglichkeiten und Grenzen von regenerativer Energieerzeugung unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Interessen und Erfordernissen des Klimaschutzes.</li> </ul>

### Qualifikationsphase - Q 1 GK

<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p>Thema: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),</li> <li>• entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),</li> <li>• recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),</li> <li>• stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),</li> <li>• belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</li> <li>• planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),</li> <li>• präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).</li> </ul> <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten</li> <li>• Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</li> <li>• Wirtschaftsfaktor Tourismus</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 16 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Thema: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),</li> <li>• recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),</li> <li>• stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</li> <li>• präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</li> <li>• präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).</li> </ul> <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten</li> <li>• Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>
---	--

### Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung

#### Kompetenzen:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

#### Inhaltsfelder:

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

### Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung

#### Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

#### Inhaltsfelder:

IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten
- Klassifizierungsansätze
- Entwicklungsbedingungen in unterschiedlichen Beispielländern

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

#### Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen

#### Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

#### Inhaltsfelder:

IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen), IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklungsstrategien im Wandel der Zeit
- Nachhaltige Entwicklung
- Entwicklung einzelner Wirtschaftsbereiche
- Entwicklung „von unten“

Zeitbedarf: ca. 9 Std.

#### Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung

#### Kompetenzen:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2).

#### Inhaltsfelder:

IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

### Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme

#### Kompetenzen:

- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

#### Inhaltsfelder:

IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen
- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten

Zeitbedarf: ca. 9 Std.

### Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?

#### Kompetenzen:

- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

#### Inhaltsfelder:

IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen),  
IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit

Zeitbedarf: ca. 9 Std.

**Summe Qualifikationsphase – Q1 (GK): 90 Stunden**

## Qualifikationsphase - Q 2 GK

### Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume

#### Kompetenzen:

- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2).

Inhaltsfelder: IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume

Zeitbedarf: ca. 16 Std.

### Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen

#### Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).

#### Inhaltsfelder:

IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Strukturwandel industrieller Räume
- Herausbildung von Wachstumsregionen

Zeitbedarf: ca. 18 Std.

### Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?

#### Kompetenzen:

- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

Inhaltsfelder: IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Herausbildung von Wachstumsregionen
- Cluster – Hotspots der Innovation
- Sonderwirtschaftszonen

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

### Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport

#### Kompetenzen:

- analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2),
- planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).

Inhaltsfelder: IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?

Kompetenzen:

- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).

Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

Zeitbedarf: ca. 6 Std.

**Summe Qualifikationsphase – Q2 (GK): 60 Stunden**

### Qualifikationsphase - Q 1 LK

#### Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt

#### Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),
- recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationssystemen Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),
- stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).

#### Inhaltsfelder:

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

#### Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung

#### Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen, thematischen und digitalen Kartendiensten (MK1),
- recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationssystemen Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),
- stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).

#### Inhaltsfelder:

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung

Zeitbedarf: ca. 18 Std

### Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung?

#### Kompetenzen:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

#### Inhaltsfelder:

IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

Zeitbedarf: ca. 18 Std.

### Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung

#### Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

#### Inhaltsfelder:

IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

Zeitbedarf: ca. 18 Std.

#### Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen

#### Kompetenzen:

- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen, thematischen und digitalen Kartendiensten (MK1),
- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),
- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).

#### Inhaltsfelder:

IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen), IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Herausbildung von Wachstumsregionen
- Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten

Zeitbedarf: ca.12 Std.

#### Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung

#### Kompetenzen:

- identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),
- analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),
- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),
- nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2).

#### Inhaltsfelder:

IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

Zeitbedarf: ca. 24 Std.

<p>Unterrichtsvorhaben VII:</p> <p>Thema: Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</li> <li>• entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),</li> <li>• stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),</li> <li>• vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</li> <li>• entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).</li> </ul> <p>Inhaltsfelder: IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</li> <li>• Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 18 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben VIII:</p> <p>Thema: Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),</li> <li>• stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),</li> <li>• stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</li> <li>• vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</li> <li>• präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).</li> </ul> <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen</li> <li>• Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 22 Std.</p>
<p><b>Summe Qualifikationsphase – Q1 (LK): 150 Stunden</b></p>	

### Qualifikationsphase - Q 2 LK

<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p>Thema: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</li> <li>• entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbispiele (MK4),</li> <li>• stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),</li> <li>• stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</li> <li>• nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2).</li> </ul> <p>Inhaltsfelder: IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 22 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Thema: Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),</li> <li>• identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</li> <li>• analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</li> <li>• entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbispiele (MK4),</li> <li>• präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</li> <li>• planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).</li> </ul> <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturwandel industrieller Räume</li> <li>• Herausbildung von Wachstumsregionen</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 26 Std</p>
--	---

<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</li> <li>• recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),</li> <li>• stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),</li> <li>• entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).</li> </ul> <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausbildung von Wachstumsregionen</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 16 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben IV:</p> <p>Thema: Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</li> <li>• stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),</li> <li>• belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</li> <li>• nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2),</li> <li>• planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),</li> <li>• präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).</li> </ul> <p>Inhaltsfelder: IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</li> </ul> <p>Zeitbedarf: ca. 22 Std.</p>
--	---

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?

Kompetenzen:

- recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),
- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),
- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-) öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).

Inhaltsfelder: IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

**Summe Qualifikationsphase – Q2 (LK): 100 Stunden**

# Konkretisierte Kompetenzerwartungen zu den einzelnen Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase 1

## Unterrichtsvorhaben I: Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Wirtschaftsfaktor Tourismus

### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- gliedern städtische Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen
- beschreiben die Genese städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle
- beschreiben den Einfluss von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen (z. B. anhand der nordamerikanischen Stadt)
- stellen die Vielfalt des tertiären Sektors am Beispiel der Branchen Handel sowie personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar
- erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume unter Berücksichtigung von Nutzungskonkurrenz, sektoralem Wandel sowie Miet- und Bodenpreisgefüge.

### Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Aussagekraft von Stadtentwicklungsmodellen hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf Realräume
- bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen unter ökologischen Aspekten und hinsichtlich des Zusammenlebens sozialer Gruppen.

## **Unterrichtsvorhaben II: Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung
- Raumordnung und Landesplanung

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar
- erklären Entwicklungsachsen und -pole als Steuerungselemente der Raumentwicklung
- stellen die Verflechtung von Orten unterschiedlicher Zentralitätsstufe dar.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume
- bewerten städtische Veränderungsprozess aus unterschiedlichen Perspektiven (Männer, Frauen, Kinder, Senioren)
- bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität
- bewerten die Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung
- erörtern den Wandel städtebaulicher Leitbilder als Ausdruck sich verändernder ökonomischer, demographischer, politischer und ökologischer Rahmenbedingungen.

## **Unterrichtsvorhaben III: Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung?**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Herausbildung von Megastädten als Ergebnis einer rural-urbanen Migration
- erklären die rural-urbane Migration mithilfe der Push- und Pull-Faktoren
- erläutern die Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen
- stellen die zunehmende räumliche und soziale Marginalisierung in Städten in Entwicklungs- und Schwellenländern dar
- erklären lokale Fragmentierung als einen durch Globalisierung verstärkten Prozess

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume (z. B. Slum Upgrading, Emissionsbekämpfung)
- erörtern die Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung und Marginalisierung
- bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung (z. B. Müllproblematik, Emissionsreduzierung)

## **Unterrichtsvorhaben IV: Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Merkmale und Ursachen von räumlichen Disparitäten
- Klassifizierungsansätze
- Entwicklungsbedingungen in unterschiedlichen Beispielländern

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bestimmen die Entwicklungsstände von Ländern auf der Basis ökonomischer und sozialer Indikatoren und des HDI
- erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse
- erläutern den Einfluss naturgeographischer Gegebenheiten auf die Entwicklungsmöglichkeiten eines Raumes
- erläutern anhand des Modells des demographischen Übergangs Unterschiede und Gemeinsamkeiten der demographischen Entwicklung zwischen Industrie- und Entwicklungsländern.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern die Auswirkungen einer kolonialen Vergangenheit auf die Entwicklung von Ländern
- bewerten die Bedeutung naturgeographischer Gegebenheiten für die Entwicklung von Ländern (Lage, Klima, Naturkatastrophen)
- beurteilen die Auswirkungen des Entwicklungsstandes und der Infrastruktur eines Landes auf seine Vulnerabilität
- bewerten die Risiken einer monostrukturellen Ausrichtung der Wirtschaftsentwicklung eines Landes

## **Unterrichtsvorhaben V: Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Entwicklungsstrategien im Wandel der Zeit
- Nachhaltige Entwicklung
- Entwicklung einzelner Wirtschaftsbereiche
- Entwicklung „von unten“

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Millenniumsziele der Vereinten Nationen dar
- erläutern die Begriffe: Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit und NRO (NGO)
- erläutern den Wandel der Entwicklungsstrategien seit 1950 und insbesondere das Konzept der nachhaltigen Entwicklung
- erklären die Vorteile von Importsubstitution und Exportdiversifizierung
- vergleichen anhand von Raumbeispielen Entwicklung „von oben“ und „von unten“.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten die Risiken einer monostrukturellen Ausrichtung der Wirtschaftsentwicklung eines Landes
- beurteilen unterschiedliche Entwicklungsstrategien vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit

## **Unterrichtsvorhaben VI: Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit
- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen Plantagen- und Subsistenzwirtschaft hinsichtlich ihrer Marktausrichtung sowie ihrer Beschäftigungswirkung und ökonomische Bedeutung
- stellen vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbaufläche und dem steigenden Bedarf an Agrargütern zunehmende Nutzungskonkurrenzen dar (u.a. Land Grabbing)
- erläutern den Einfluss weltwirtschaftlicher Prozesse und Strukturen auf die agrare Nutzung der Tropen
- erläutern die Gefährdung des tropischen Regenwaldes aufgrund der Eingriffe des Menschen in den Nährstoff- und Wasserkreislauf
- stellen Bodenversalzung und Bodendegradierung als Folgen einer unangepassten landwirtschaftlichen Nutzung dar
- erläutern Kennzeichen einer ökologischen Landwirtschaft.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten unterschiedliche agrarische Nutzungsformen vor dem Hintergrund des Zielkonfliktes zwischen der steigenden Nachfrage einerseits und der Notwendigkeit, nachhaltig zu wirtschaften andererseits
- nehmen kritisch Stellung zum Prinzip des Land Grabbing
- beurteilen Maßnahmen zur Reduzierung von Bodenversalzung und -degradierung
- bewerten selbstkritisch ihre Rolle als Verbraucher hinsichtlich der ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen des eigenen Konsumverhaltens.

## **Unterrichtsvorhaben VII: Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen
- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Ursachen sowie sozioökonomische und räumliche Auswirkungen von Migration im Hinblick auf Herkunfts- und Zielgebiete
- erläutern unter Bezugnahme auf das Modell des demographischen Übergangs die historische und die aktuelle Bevölkerungsentwicklung in Entwicklungs- und Industrieländern
- erklären Einflussgrößen für demographische Entwicklungen und Folgen der jeweiligen Entwicklung

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten Aussagemöglichkeiten- und -grenzen von Modellen (z. B. des Modells des demographischen Übergangs, des Push- und Pull-Faktoren-Modells der Migration)
- beurteilen die mit Migration verbundenen Risiken und Entwicklungschancen.

## **Unterrichtsvorhaben VIII:**

## **Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen
- Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Kennzeichen des landwirtschaftlichen Strukturwandels wie Mechanisierung, Intensivierung und Spezialisierung
- erklären diesen Strukturwandel mit sich verändernden ökonomischen und technischen Rahmenbedingungen
- stellen den Zusammenhang zwischen Konsumverhalten und Veränderungen in der Landwirtschaftlich her
- stellen politische Rahmenbedingungen als Einflussfaktoren für die agrarstrukturelle Entwicklung dar
- erläutern die Auswirkungen des landwirtschaftlichen Strukturwandels auf den Agrarraum
- stellen die zunehmende Nutzungskonkurrenz vor dem Hintergrund der Begrenztheit agrarischer Anbauflächen und des steigenden Bedarfs an Agrargütern
- stellen die Bewässerungslandwirtschaft in ihrer Bedeutung für die Überwindung der klimatischen Trockengrenze und als Auslöser tiefgreifender agrarstruktureller Prozesse dar
- erläutern die Prinzipien der Nachhaltigkeit am Beispiel der ökologischen Landwirtschaft.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten die Auswirkungen des agraren Strukturwandels unter besonderer Berücksichtigung der Beschäftigungswirksamkeit und der Veränderung der Natur- und Kulturlandschaft
- erörtern den Zielkonflikt zwischen der Befriedigung der steigenden Nachfrage auf dem Weltmarkt (← wachsende Weltbevölkerung) und der Notwendigkeit, nachhaltig zu wirtschaften
- beurteilen die Möglichkeiten und Grenzen ökologischer Landwirtschaft aus unterschiedlichen Perspektiven
- bewerten die Zukunftsperspektiven des Agrobusiness und kleinbäuerlicher Betriebe
- bewerten selbstkritisch ihre Rolle als Verbraucher hinsichtlich der ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen des eigenen Konsumverhaltens.

## **Konkretisierte Kompetenzerwartungen zu den einzelnen Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase 2**

### **Unterrichtsvorhaben I: Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedliche entwickelte Räume

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die naturräumliche und infrastrukturelle Ausstattung von Tourismusregionen
- stellen den Wandel einer Region aufgrund der touristischen Nachfrage dar
- erklären positive und negative Folgen einer touristisch geprägten Raumentwicklung
- ordnen unterschiedliche Formen des Tourismus in das Dreieck der Nachhaltigkeit ein

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern positive und negative Effekte einer touristisch geprägten Raumentwicklung
- erörtern den Zielkonflikt zwischen wirtschaftlichem Wachstum durch Tourismus und nachhaltiger Entwicklung in Tourismusregionen
- bewerten ihr eigenes und fremdes Urlaubsverhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen.

## **Unterrichtsvorhaben II: Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Strukturwandel industrieller Räume
- Herausbildung von Wachstumsregionen

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Strukturwandel industriell geprägter Räume mit sich wandelnden Standortfaktoren
- stellen Reindustrialisierung, Diversifizierung und Tertiärisierung als Strategien zur Überwindung von Strukturkrisen dar
- unterscheiden harte und weiche Standortfaktoren und erklärt den Wandel von Standortfaktoren als Folge technischen Fortschritts, veränderter Nachfrage und politischer Vorgaben
- analysieren Wachstumsregionen anhand von wirtschaftlichen Indikatoren
- stellen wesentliche Voraussetzungen für die Entstehung von High-Tech-Clustern dar
- erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und technischen Gegebenheiten.
- stellen den tertiären Sektor und seine Wechselwirkung mit dem sekundären Sektor am Beispiel der personen- und unternehmensorientierten Dienstleistungen dar.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen den Bedeutungswandel von harten und weichen Standortfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung eines
- bewerten die Aussagekraft von Modellen (z. B. Theorie der langen Wellen, Produktlebenszyklusmodell, Standorttheorie nach Weber) zur Erklärung des wirtschaftlichen Wandels
- beurteilen die Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive
- bewerten die Bedeutung staatlicher Institutionen und politischer Entscheidungen für die Ausprägung von Wachstumsregionen und High-Tech-Clustern
- erörtern die Bedeutung des Bildungswesens für die soziale und ökonomische Entwicklung einer Region.

## **Unterrichtsvorhaben III: Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Herausbildung von Wachstumsregionen
- Cluster – Hotspots der Innovation
- Sonderwirtschaftszonen

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Veränderung von lokalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen an Beispielen
- erklären Funktion und Ziele von Joint Ventures aus unterschiedlichen Perspektiven
- stellen z. B. am Beispiel der chinesischen Direktinvestitionen in Nigeria die Bedeutung Afrikas als Wirtschaftsstandort dar
- stellen die Vielfalt des tertiären Sektors am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar
- erläutern Funktion und Ziele von Wirtschaftsbündnissen
- stellen die Vielfalt des tertiären Sektors und seine Wechselwirkung mit dem sekundären Sektor am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr und unternehmensorientierte Dienstleistungen dar.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen Funktion und Ziele von Joint Ventures aus unterschiedlichen Perspektiven
- bewerten die Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive (mögliche Beispiele: Indien oder China)
- erörtern Chancen und Risiken, die sich in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht aus der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen ergeben
- bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für die Herausbildung einer synergetisch vernetzten Wirtschaft.

## **Unterrichtsvorhaben IV: Waren und Dienstleistungen - immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Vielfalt des tertiären Sektors am Beispiel der Branchen Handel, Verkehr und personen- bzw. unternehmensorientierte Dienstleistungen dar
- stellen die Wechselwirkung des tertiären Sektors mit dem sekundären Sektor am Beispiel der Branchen Handel und Verkehr dar
- erklären die Bedeutung von Logistik und Warentransport für personen- und unternehmensorientierte Dienstleistungen
- erklären den fortschreitenden Prozess der Tertiärisierung mit sich verändernden sozioökonomischen und Technischen Gegebenheiten
- stellen räumliche Entwicklungsprozesse durch den Warentransport dar
- erläutern Raumnutzungsansprüche und -konflikte im Zusammenhang mit Logistik und Warentransport
- stellen die durch den globalen Handel verursachten geographischen Prozesse und Strukturen systematisch dar.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors
- beurteilen die Bedeutung von Logistik und Warentransport für die Entwicklung von Räumen
- beurteilen die Entwicklung des globalen Warenverkehrs und seine Auswirkungen
- bewerten unterschiedliche Handlungsweisen - auch die eigenen - hinsichtlich der verursachten Waren- und Kommunikationsströme
- bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für die Herausbildung einer synergetisch vernetzten Wirtschaft.

## **Unterrichtsvorhaben V: Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?**

### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten
- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die Herausbildung von Global Cities zu höchstrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der globalen Wirtschaftsentwicklung
- erläutern die Folgen des überproportionalen Bedeutungszuwachses von Global Cities
- stellen den Wandel von Städten als notwendige Anpassung an sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar.

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance im Rahmen der Stadtplanung - auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern
- beurteilen Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität.

Die Unterrichtsvorhaben für Grund- und Leistungskurse sind identisch. Im Leistungskurs werden die Themen jedoch vertieft behandelt und entsprechend den Angaben zu den jeweiligen Unterrichtsvorhaben intensiver und anhand einer größeren Zahl an Raumbeispielen erörtert.

Die Methoden- und Handlungskompetenzen zu den Unterrichtsvorhaben sind jeweils in der Übersicht zu finden. Daher wurde bei der Ausarbeitung der konkretisierten Kompetenzerwartungen auf deren erneute Erfassung verzichtet.

Als Materialgrundlage dient das Lehrwerk ***Diercke Praxis – Arbeits- und Lernbuch***. Die Unterrichtsvorhaben sind dort in identischer Formulierung zu finden, sodass auf eine dezidierte Angabe der Materialien zur Erarbeitung der Inhalte an dieser Stelle verzichtet werden kann.